

artgeschichte schrieb



en Briefen mit dem Bärethwiler Stempel in der Sammlung von Jürg Hirzel. Bild: Carole Fleischmann

onderflug mit Post-
t bewilligt wurde.
t aufgrund dessen
angen am 1. August
wiederholen wollte,
aber keine Be-
willigung erhielt.
«Dolder gibt un-
serer Ballonstory
den Pfeffer», sagt
Hirzel. Denn der
einstige Zürcher
Hotelier, der Ende
der 1980er ver-
starb, machte
Ballonfahren zum
unzähligen Ballon-
Pestalozzi-Kinder-
zen Welt sammelte
Geld zugunsten der

der Piloten sind auf vielen Belegen
aus Bärethwil zu sehen. Allerdings gibts
auch ganz andere Besonderheiten. Etwa
eine vom holländischen Ballon abgewor-
fene Karte, die von der Gemeinderats-
kanzlei Eschenbach gestempelt wurde.
«Mit dieser Karte konnte ich die letzte
Lücke in meiner Sammlung schliessen»,
sagt Hirzel. Ein Beleg ging 1939 von
Bärethwil bis nach Ecuador – und kam
mittlerweile zu seinem Ausgangspunkt
zurück. Und schliesslich besitzt Hirzel
zwei belgische Belege, von denen vor
75 Jahren gerade mal 20 Stück im Ballon
mitgeflogen waren.
Mit dem Sammeln begann der Adets-
wiler vor gut zehn Jahren, als der Phi-
latelist an einer Briefmarkenbörse zu-
fällig über einen dieser Belege stol-
perte. «Ich rieb mir die Augen, als ich
den Bärethwiler Poststempel sah, und
begann, der Sache nachzugehen.» Als-
bald tingelte er von Börse zu Auktion
und zurück, durchforstete das Internet
und hat heute seine umfangreiche

Sammlung zusammen. Von dieser
landen aber nur gut 175 Belege in den
Schaukästen der Ausstellung.
Hintergründe über «Landi»
Dafür hat er mit Hermann Bucher,
einem ehemaligen Adetswiler, einen
weiteren Experten zur Ballonfahrt an
Bord geholt. Dieser besitzt eine umfang-
reiche Sammlung zur Landesausstellung
von 1939 und auch viel Material, das sich
ums Ballonwettfliegen dreht. «Ausser-
dem hat er Ausstellungserfahrung, was
mir als Neuling sehr dienlich ist.»
Bucher wird an der Ausstellung in
Bärethwil Hintergrundinformationen
zur Landesausstellung und alte An-
sichtskarten von Bärethwil beisteuern.
Einige ausgewählte Blätter aus seiner
gut 500 Belege umfassenden Sammlung
ergänzen die Ausstellung.
Ausstellung am Donnerstag und Freitag, 8. und
9. Mai, von 14 bis 18 Uhr sowie am Samstag,
10. Mai, von 10.30 bis 16 Uhr im reformierten
Kirchgemeindehaus Bärethwil

Ausstellung zur Ballonlandung vor 75 Jahre in Bäretswil vom 8. – 10. Mai 2014.



Ausstellung zum 75. Jahr - Jubiläum
am Landeort des Postballons
Zürich III vom Wettfliegen an der
Landes - Ausstellung 1939 in Zürich.

Tage der Aerophilatelie 2014
Journées de l'Aérophilatélie 2014

125 Jahre Philatelistenverein Biel
125 ans Société philatélique Bienne

**75 Jahre Internationales
Ballonwettfliegen Zürich 14. Mai 1939
anlässlich der Schweizerischen
Landesaustellung Zürich 1939**

**Ausstellung in 8344 Bäretswil
8. – 10. Mai 2014**

Am Landeort des Postballons Zürich III
Piloten: F. Dolder, E. Grau, J. Lochinger

POST CH AG 2014

www.post.ch/philashop

DIE POST LA POSTE LA POSTA



Ausstellung zur Ballonlandung vor 75 Jahre in Bäretswil vom 8. – 10. Mai 2014.



Ausstellung zum 75. Jahr - Jubiläum
am Landeort des Postballons
Zürich III vom Wettfliegen an der
Landes - Ausstellung 1939 in Zürich.

Tage der Aerophilatelie 2014
Journées de l'Aérophilatélie 2014
125 Jahre Philatelistenverein Biel
125 ans Société philatélique Bienne

**75 Jahre Internationales
Ballonwettfliegen Zürich 14. Mai 1939
anlässlich der Schweizerischen
Landesaustellung Zürich 1939**

**Ausstellung in 8344 Bäretswil
8. – 10. Mai 2014**

Am Landeort des Postballons Zürich III
Piloten: F. Dolder, E. Grau, J. Lochinger

POST CH AG 2014

www.post.ch/philashop
DIE POST LA POSTE LA POSTA



Herr
Hermann Bucher
Schlüsselstrasse 7
8645 Jona

Philatelisten – Verein Rapperswil - Jona

Ausstellung zur Ballonlandung vor 75 Jahre in Bäretswil vom 8. – 10. Mai 2014.



Ausstellung zum 75. Jahr - Jubiläum am Landeort des Postballons Zürich III vom Wettfliegen an der Landes - Ausstellung 1939 in Zürich. Landung am 14. Mai 1939 um ca. 16'00 Uhr im Weiler Rüetschwil, Bäretswil.

Tage der Aerophilatelie 2014
Journées de l'Aérophilatélie 2014

125 Jahre Philatelistenverein Biel
125 ans Société philatélique Bienne

**75 Jahre Internationales
Ballonwettfliegen Zürich 14. Mai 1939
anlässlich der Schweizerischen
Landesaustellung Zürich 1939**

**Ausstellung in 8344 Bäretswil
8. – 10. Mai 2014**

Am Landeort des Postballons Zürich III
Piloten: F. Dolder, E. Grau, J. Lochinger

POST CH AG 2014

www.post.ch/philashop

DIE POST LAPOSTE LAPOSTA



Herr
Hermann Bucher
Schlüsselstrasse 7
8645 Jona

Ausstellung zur Ballonlandung vor 75 Jahre in Bäretswil vom 8. – 10. Mai 2014.



Ausstellung zum 75. Jahr - Jubiläum
am Landeort des Postballons
Zürich III vom Wettfliegen an der
Landes - Ausstellung 1939 in Zürich.

Tage der Aerophilatelie 2014
Journées de l'Aérophilatélie 2014

125 Jahre Philatelistenverein Biel
125 ans Société philatélique Bienne

**75 Jahre Internationales
Ballonwettfliegen Zürich 14. Mai 1939
anlässlich der Schweizerischen
Landesaustellung Zürich 1939**

**Ausstellung in 8344 Bäretswil
8. – 10. Mai 2014**

Am Landeort des Postballons Zürich III
Piloten: F. Dolder, E. Grau, J. Lochinger

POST CH AG 2014

www.post.ch/philashop

DIE POST LA POSTE LA POSTA



Ausstellung zur Ballonlandung vor 75 Jahre in Bäretswil vom 8. – 10. Mai 2014.



Ausstellung zum 75. Jahr - Jubiläum
am Landeort des Postballons
Zürich III vom Wettfliegen an der
Landes - Ausstellung 1939 in Zürich.

Tage der Aerophilatelie 2014
Journées de l'Aérophilatélie 2014
125 Jahre Philatelistenverein Biel
125 ans Société philatélique Bienne

**75 Jahre Internationales
Ballonwettfliegen Zürich 14. Mai 1939
anlässlich der Schweizerischen
Landesaustellung Zürich 1939**

**Ausstellung in 8344 Bäretswil
8. – 10. Mai 2014**

Am Landeort des Postballons Zürich III
Piloten: F. Dolder, E. Grau, J. Lochinger

POST CH AG 2014

www.post.ch/philashop
DIE POST LA POSTE LA POSTA



Herr
Hermann Bucher
Schlüsselstrasse 7
8645 Jona

Philatelisten – Verein Rapperswil - Jona

Ausstellung zur Ballonlandung vor 75 Jahre in Bäretswil vom 8. – 10. Mai 2014.



Ausstellung zum 75. Jahr - Jubiläum am Landeort des Postballons Zürich III vom Wettfliegen an der Landes - Ausstellung 1939 in Zürich. Landung am 14. Mai 1939 um ca. 16'00 Uhr im Weiler Rüetschwil, Bäretswil.

Tage der Aerophilatelie 2014
Journées de l'Aérophilatélie 2014

125 Jahre Philatelistenverein Biel
125 ans Société philatélique Bienne

**75 Jahre Internationales
Ballonwettfliegen Zürich 14. Mai 1939
anlässlich der Schweizerischen
Landesaustellung Zürich 1939**

**Ausstellung in 8344 Bäretswil
8. – 10. Mai 2014**

Am Landeort des Postballons Zürich III
Piloten: F. Dolder, E. Grau, J. Lochinger

POST CH AG 2014

www.post.ch/philashop

DIE POST LAPOSTE LAPOSTA



Herr
Hermann Bucher
Schlüsselstrasse 7
8645 Jona

Wie Bärenswil Luftfahrtgeschichte schrieb

BÄRETSWIL. Im Mai vor 75

Jahren wurde Bärenswil wegen einer Ballonlandung schweizweit bekannt. Der Adetswiler Jürg Hirzel widmet dem Ereignis nun eine dreitägige Ausstellung.

DAVID KILCHÖR

14. Mai 1939. Die Schweiz ist wegen der Landesaussstellung in Zürich im Fest-
fieber. An diesem Sonntag steht das
Internationale Ballonwettfliegen auf
dem Programm. Ausserhalb des Wett-
bewerbs fährt ein Postballon namens
Zürich III mit. Die Ballonpiloten Fred
Dolder und Josef Lochinger haben im
Vorfeld des Wettbewerbs viele Sonder-
umschläge unters Volk gebracht. Diese
sollen nun zusammen mit den sonst
noch eingesandten Briefen und Karten
aus der Schweiz, aus Liechtenstein und
Belgien mit dem Postballon an einen
zufälligen Ort in der Schweiz gebracht
werden – dahin, wo der Ballon halt fah-
ren wird. Die Belege sind frankierte
Briefe, die den Poststempel des Lande-
orts erhalten und an eine Adresse nach
Wunsch geschickt werden sollen – eine
grosso angelegte Aktion für Ballonpost-
sammler.

Vor dem inneren Auge fliegt Dolder
wohl weit über die Kantons Grenzen
hinaus Richtung Südwesten, Tessin
oder Bündnerland. Allerdings macht
ihm das feuchtkalte, stürmische Wetter
einen Strich durch die Rechnung. Es
schneit teils bis in die Niederungen.
Alles andere als Ballonwetter. Als
kurz vor 16 Uhr ein Franzose einen
Frühstart verursacht, heben alle ande-
ren Ballone auch ab. Der italienische
Ballon geht aber bereits nach 1,7 Kilo-
metern wieder zu Boden.

Fred Dolder und sein Team schaffen



Nach 75 Jahren sind 2 (in Blau) von total 20 in Belgien aufgegebenen Briefen mit dem Bärenswiler Stempel in der Sammlung von Jürg Hirzel. Bild: Carole Fleischmann

damals in Rütschwil gelandet waren dass ein solcher Sonderflug mit Post-
und danach mit dem Bärenswiler Post- belegen überhaupt bewilligt wurde.
stempel versehen wurden. Diese wird Oder dass Dolder aufgrund dessen
Sammlung zusammen. Von dies
landen aber nur gut 175 Belege in d
aus Bärenswil zu sehen. Allerdings gibts
auch ganz andere Besonderheiten. Etwa Schaukästen der Ausstellung.

damals in Rüetschwil gelandet waren und danach mit dem Bäretswiler Poststempel versehen wurden. Diese wird er Ende Woche während dreier Tage im Kirchgemeindehaus Bäretswil ausstellen. «Mich fasciniert, dass ein solches Sonderflug mit Postbelegen überhaupt bewilligt wurde. Oder dass Dolder aufgrund dessen Erfolgs das Unterfangen am 1. August desselben Jahrs wiederholen wollte, aber keine Bewilligung erhielt. «Dolder gibt unserer Ballonstory den Pfeffer», sagt Hirzel. Denn der einstige Zürcher Hotelier, der Ende der 1980er verstarb, machte seine Leidenschaft Ballonfahren zum Beruf. Mit seinen unzähligen Ballonpostfahrten für die Pestalozzi-Kinderdörfer auf der ganzen Welt sammelte Fred Dolder viel Geld zugunsten der Kinderhilfswerke.

«Fred Dolder gibt unserer Ballonstory den Pfeffer.»

Jürg Hirzel

Zur Ausstellung gehörte einiges an Recherchearbeit. In Archiven, Museen und privaten Sammlungen suchte er sich jede erdenkliche Information zusammen. Mal abgesehen vom präzisen Landepunkt in Rüetschwil kann er nun ein nahezu vollständiges Bild der Ereignisse, die dem Ballonflug vorausgegangen waren und folgten, nachzeichnen. Etwa die Verhandlungen mit der PTT,

Sammlung zusammen. Von diesen landen aber nur gut 175 Belege in den Schaukästen der Ausstellung.

Hintergründe über «Landi»

Dafür hat er mit Hermann Bucher, einem ehemaligen Adetswiler, einen weiteren Experten zur Ballonfahrt an Bord geholt. Dieser besitzt eine umfangreiche Sammlung zur Landesausstellung von 1939 und auch viel Material, das sich ums Ballonwettfliegen dreht. «Ausser dem hat er Ausstellungserfahrung, was mir als Neuling sehr dienlich ist.» Bucher wird an der Ausstellung in Bäretswil Hintergrundinformationen zur Landesausstellung und alte Ansichtskarten von Bäretswil beisteuern. Einige ausgewählte Blätter aus seiner gut 500 Belege umfassenden Sammlung ergänzen die Ausstellung.

Ausstellung am Donnerstag und Freitag, 8. und 9. Mai, von 14 bis 18 Uhr sowie am Samstag, 10. Mai, von 10.30 bis 16 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Bäretswil

der Piloten sind auf vielen Belegen aus Bäretswil zu sehen. Allerdings gibts auch ganz andere Besonderheiten. Etwa eine vom holländischen Ballon abgeworfene Karte, die von der Gemeinderatskanzlei Eschenbach gestempelt wurde. «Mit dieser Karte konnte ich die letzte Lücke in meiner Sammlung schliessen», sagt Hirzel. Ein Beleg ging 1939 von Bäretswil bis nach Ecuador – und kam mittlerweile zu seinem Ausgangspunkt zurück. Und schliesslich besitzt Hirzel zwei belgische Belege, von denen vor 75 Jahren gerade mal 20 Stück im Ballon mitgeflogen waren.

Mit dem Sammeln begann der Adetswiler vor gut zehn Jahren, als der Philatelist an einer Briefmarkenbörse zufällig über einen dieser Belege stolperte. «Ich rieb mir die Augen, als ich den Bäretswiler Poststempel sah, und begann, der Sache nachzugehen.» Als bald tingelte er von Börse zu Auktion und zurück, durchforstete das Internet und hat heute seine umfangreiche



550 offeriert: **30%**
auf alle Kissen (Lagerartikel)



GLAS

Glaserei + Glashandel
GLASBRUCHSERVICE
Uster

FLYER Innovation in Mobility

Wenn man Elektrowelo sagt, meint man FLYER

– FLATERA: Ihr FLYER-Zentrum im Zürcher Oberland
– grosser Lagerbestand
– der meistgekauften Modelle



OSTER

Wie Bäretswil Luftfall

BÄRETSWIL. Im Mai vor 75 Jahren wurde Bäretswil wegen einer Ballonlandung schweizweit bekannt. Der Adetswiler Jürg Hirzel widmet dem Ereignis nun eine dreitägige Ausstellung.

DAVID KILCHÖR

14. Mai 1939. Die Schweiz ist wegen der Landesausstellung in Zürich im Festfieber. An diesem Sonntag steht das Internationale Ballonwettfliegen auf dem Programm. Ausserhalb des Wettbewerbs fährt ein Postballon namens Zürich III mit. Die Ballonpiloten Fred Dolder und Josef Lochinger haben im Vorfeld des Wettbewerbs viele Sonderumschläge unters Volk gebracht. Diese sollen nun zusammen mit den sonst noch eingesandten Briefen und Karten aus der Schweiz, aus Liechtenstein und Belgien mit dem Postballon an einen zufälligen Ort in der Schweiz gebracht werden – dahin, wo der Ballon halt fahren wird. Die Belege sind frankierte Briefe, die den Poststempel des Landorts erhalten und an eine Adresse nach Wunsch geschickt werden sollen – eine gross angelegte Aktion für Ballonpost-sammler.

Vor dem inneren Auge fliegt Dolder wohl weit über die Kantonsgrenzen hinaus Richtung Südwesten, Tessin oder Bündnerland. Allerdings macht ihm das feuchtkalte, stürmische Wetter einen Strich durch die Rechnung. Es schneit teils bis in die Niederungen. Alles andere als Ballonwetter. Als kurz vor 16 Uhr ein Franzose einen Frühstart verursacht, heben alle anderen Ballone auch ab. Der italienische Ballon geht aber bereits nach 1,7 Kilometern wieder zu Boden.

Fred Dobler und sein Team schaffen es etwas weiter – bis ins Zürcher Oberland. Dann müssen sie sich den üblen Bedingungen ebenfalls geschlagen geben. Etwas oberhalb von Bäretswil beim Weiler Rüetschwil landet der Ballon mit seinen gut 350 Kilo Post. Eine Sensation für die Bäretswiler: Im eigenen Dorf haben sie vermutlich noch gar nie einen Ballon landen sehen. Die Leute strömen aus ihren Häusern, auch vom Dorf unten kommen die Einheimischen durch den Regen gelaufen, um dem Spektakel beizuwohnen.

Postbelege gesammelt

Jürg Hirzel aus Adetswil war keiner dieser Schaulustigen. Er zog erst in den 1970er Jahren nach Bäretswil – das Ereignis fand zudem gut vier Jahre vor seiner Geburt statt. In den letzten zehn Jahren hat Hirzel jedoch rund 1300 der 75-jährigen Postbelege gesammelt, die



Nach 75 Jahren sind 2 (in Blau) von total 20 in Belgien aufgegeben

damals in Rüetschwil gelandet waren und danach mit dem Bäretswiler Poststempel versehen wurden. Diese wird er Ende Woche während dreier Tage im Kirchgemeindehaus Bäretswil ausstellen. «Mich fasziniert, dass ein kleines Dorf wie Bäretswil dank schlechtem Wetter und Zufall in die internationale Luftfahrtgeschichte einging.»

Zur Ausstellung gehörte einiges an Recherchearbeit. In Archiven, Museen und privaten Sammlungen suchte er sich jede erdenkliche Information zusammen. Mal abgesehen vom präzisen Landepunkt in Rüetschwil kann er nun ein nahezu vollständiges Bild der Ereignisse, die dem Ballonflug vorausgegangen waren und folgten, nachzeichnen. Etwa die Verhandlungen mit der PTT,

dass ein solcher So belegen überhaupt Oder dass Dolder Erfolgs das Unterfa desselben Jahrs w

«Fred Dolder gibt unserer Ballonstory den Pfeffer.»

Jürg Hirzel

seine Leidenschaft Beruf. Mit seinen postfahrten für die dörfer auf der gan Fred Dolder viel (Kinderhilfswerke.

Exotische Blätter

Dolder wird in der nipräsent sein, dem

artgeschichte schrieb



en Briefen mit dem Bärethwiler Stempel in der Sammlung von Jürg Hirzel. Bild: Carole Fleischmann

onderflug mit Post-
t bewilligt wurde.
t aufgrund dessen
angen am 1. August
wiederholen wollte,
aber keine Be-
willigung erhielt.
«Dolder gibt un-
serer Ballonstory
den Pfeffer», sagt
Hirzel. Denn der
einstige Zürcher
Hotelier, der Ende
der 1980er ver-
starb, machte
Ballonfahren zum
unzähligen Ballon-
Pestalozzi-Kinder-
zen Welt sammelte
Geld zugunsten der

der Piloten sind auf vielen Belegen
aus Bärethwil zu sehen. Allerdings gibts
auch ganz andere Besonderheiten. Etwa
eine vom holländischen Ballon abgewor-
fene Karte, die von der Gemeinderats-
kanzlei Eschenbach gestempelt wurde.
«Mit dieser Karte konnte ich die letzte
Lücke in meiner Sammlung schliessen»,
sagt Hirzel. Ein Beleg ging 1939 von
Bärethwil bis nach Ecuador – und kam
mittlerweile zu seinem Ausgangspunkt
zurück. Und schliesslich besitzt Hirzel
zwei belgische Belege, von denen vor
75 Jahren gerade mal 20 Stück im Ballon
mitgeflogen waren.
Mit dem Sammeln begann der Adets-
wiler vor gut zehn Jahren, als der Phi-
latelist an einer Briefmarkenbörse zu-
fällig über einen dieser Belege stol-
perte. «Ich rieb mir die Augen, als ich
den Bärethwiler Poststempel sah, und
begann, der Sache nachzugehen.» Als-
bald tingelte er von Börse zu Auktion
und zurück, durchforstete das Internet
und hat heute seine umfangreiche

Sammlung zusammen. Von dieser
landen aber nur gut 175 Belege in den
Schaukästen der Ausstellung.
Hintergründe über «Landi»
Dafür hat er mit Hermann Bucher,
einem ehemaligen Adetswiler, einen
weiteren Experten zur Ballonfahrt an
Bord geholt. Dieser besitzt eine umfang-
reiche Sammlung zur Landesausstellung
von 1939 und auch viel Material, das sich
ums Ballonwettfliegen dreht. «Ausser-
dem hat er Ausstellungserfahrung, was
mir als Neuling sehr dienlich ist.»
Bucher wird an der Ausstellung in
Bärethwil Hintergrundinformationen
zur Landesausstellung und alte An-
sichtskarten von Bärethwil beisteuern.
Einige ausgewählte Blätter aus seiner
gut 500 Belege umfassenden Sammlung
ergänzen die Ausstellung.
Ausstellung am Donnerstag und Freitag, 8. und
9. Mai, von 14 bis 18 Uhr sowie am Samstag,
10. Mai, von 10.30 bis 16 Uhr im reformierten
Kirchgemeindehaus Bärethwil

Wie Bärenswil Luftfahrtgeschichte schrieb

BÄRETSWIL. Im Mai vor 75

Jahren wurde Bärenswil wegen einer Ballonlandung schweizweit bekannt. Der Adetswiler Jürg Hirzel widmet dem Ereignis nun eine dreitägige Ausstellung.

DAVID KILCHÖR

14. Mai 1939. Die Schweiz ist wegen der Landesausstellung in Zürich im Fest-
fieber. An diesem Sonntag steht das
Internationale Ballonwettfliegen auf
dem Programm. Ausserhalb des Wett-
bewerbs fährt ein Postballon namens
Zürich III mit. Die Ballonpiloten Fred
Dolder und Josef Lochinger haben im
Vorfeld des Wettbewerbs viele Sonder-
umschläge unters Volk gebracht. Diese
sollen nun zusammen mit den sonst
noch eingesandten Briefen und Karten
aus der Schweiz, aus Liechtenstein und
Belgien mit dem Postballon an einen
zufälligen Ort in der Schweiz gebracht
werden – dahin, wo der Ballon halt fah-
ren wird. Die Belege sind frankierte
Briefe, die den Poststempel des Lande-
orts erhalten und an eine Adresse nach
Wunsch geschickt werden sollen – eine
grosso angelegte Aktion für Ballonpost-
sammler.

Vor dem inneren Auge fliegt Dolder
wohl weit über die Kantons Grenzen
hinaus Richtung Südwesten, Tessin
oder Bündnerland. Allerdings macht
ihm das feuchtkalte, stürmische Wetter
einen Strich durch die Rechnung. Es
schneit teils bis in die Niederungen.
Alles andere als Ballonwetter. Als
kurz vor 16 Uhr ein Franzose einen
Frühstart verursacht, heben alle ande-
ren Ballone auch ab. Der italienische
Ballon geht aber bereits nach 1,7 Kilo-
metern wieder zu Boden.
Fred Dolder und sein Team schaffen



Nach 75 Jahren sind 2 (in Blau) von total 20 in Belgien aufgegebenen Briefen mit dem Bärenswiler Stempel in der Sammlung von Jürg Hirzel. Bild: Carole Fleischmann

damals in Rüetschwil gelandet waren dass ein solcher Sonderflug mit Post-
und danach mit dem Bärenswiler Post- belegen überhaupt bewilligt wurde. Von dies-
stempel versehen wurden. Diese wird Oder dass Dolder aufgrund dessen lande aber nur gut 175 Belege in d
Sammlung zusammen. Von dies-
der Piloten sind auf vielen Belegen lande aber nur gut 175 Belege in d
aus Bärenswil zu sehen. Allerdings gibts auch ganz andere Besonderheiten. Etwa Schaukästen der Ausstellung.

damals in Rüetschwil gelandet waren und danach mit dem Bäretswiler Poststempel versehen wurden. Diese wird er Ende Woche während dreier Tage im Kirchgemeindehaus Bäretswil ausstellen. «Mich fasciniert, dass ein solches Sonderflug mit Postbelegen überhaupt bewilligt wurde. Oder dass Dolder aufgrund dessen Erfolgs das Unterfangen am 1. August desselben Jahrs wiederholen wollte, aber keine Bewilligung erhielt. «Dolder gibt unserer Ballonstory den Pfeffer», sagt Hirzel. Denn der einstige Zürcher Hotelier, der Ende der 1980er verstarb, machte seine Leidenschaft Ballonfahren zum Beruf. Mit seinen unzähligen Ballonpostfahrten für die Pestalozzi-Kinderdörfer auf der ganzen Welt sammelte Fred Dolder viel Geld zugunsten der Kinderhilfswerke.

«Fred Dolder gibt unserer Ballonstory den Pfeffer.»

Jürg Hirzel

Zur Ausstellung gehörte einiges an Recherchearbeit. In Archiven, Museen und privaten Sammlungen suchte er sich jede erdenkliche Information zusammen. Mal abgesehen vom präzisen Landepunkt in Rüetschwil kann er nun ein nahezu vollständiges Bild der Ereignisse, die dem Ballonflug vorausgegangen waren und folgten, nachzeichnen. Etwa die Verhandlungen mit der PTT,

der Piloten sind auf vielen Belegen aus Bäretswil zu sehen. Allerdings gibts auch ganz andere Besonderheiten. Etwa eine vom holländischen Ballon abgeworfene Karte, die von der Gemeinderatskanzlei Eschenbach gestempelt wurde. «Mit dieser Karte konnte ich die letzte Lücke in meiner Sammlung schliessen», sagt Hirzel. Ein Beleg ging 1939 von Bäretswil bis nach Ecuador – und kam mittlerweile zu seinem Ausgangspunkt zurück. Und schliesslich besitzt Hirzel zwei belgische Belege, von denen vor 75 Jahren gerade mal 20 Stück im Ballon mitgeflogen waren.

Mit dem Sammeln begann der Adetswiler vor gut zehn Jahren, als der Philatelist an einer Briefmarkenbörse zufällig über einen dieser Belege stolperte. «Ich rieb mir die Augen, als ich den Bäretswiler Poststempel sah, und begann, der Sache nachzugehen.» Als bald tingelte er von Börse zu Auktion und zurück, durchforstete das Internet und hat heute seine umfangreiche

Sammlung zusammen. Von diesen landen aber nur gut 175 Belege in den Schaukästen der Ausstellung.

Hintergründe über «Landi»

Dafür hat er mit Hermann Bucher, einem ehemaligen Adetswiler, einen weiteren Experten zur Ballonfahrt an Bord geholt. Dieser besitzt eine umfangreiche Sammlung zur Landesausstellung von 1939 und auch viel Material, das sich ums Ballonwetffiegen dreht. «Ausser dem hat er Ausstellungserfahrung, was mir als Neuling sehr dienlich ist.» Bucher wird an der Ausstellung in Bäretswil Hintergrundinformationen zur Landesausstellung und alte Ansichtskarten von Bäretswil beisteuern. Einige ausgewählte Blätter aus seiner gut 500 Belege umfassenden Sammlung ergänzen die Ausstellung.

Ausstellung am Donnerstag und Freitag, 8. und 9. Mai, von 14 bis 18 Uhr sowie am Samstag, 10. Mai, von 10.30 bis 16 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Bäretswil



nord offeriert: **30%** auf alle Kissen (Lagerartikel)



Uster



GLASBRUCHSERVICE
Uster



FLYER Innovation in Mobility
Wenn man Elektrowelo sagt, meint man FLYER
- FLATERA: Ihr FLYER-Zentrum im Zürcher Oberland
- grosser Lagerbestand
- der meistgekauften Modelle



OSTER

Wie Bäretswil Luftfall

BÄRETSWIL. Im Mai vor 75 Jahren wurde Bäretswil wegen einer Ballonlandung schweizweit bekannt. Der Adetswiler Jürg Hirzel widmet dem Ereignis nun eine dreitägige Ausstellung.

DAVID KILCHÖR

14. Mai 1939. Die Schweiz ist wegen der Landesausstellung in Zürich im Festfieber. An diesem Sonntag steht das Internationale Ballonwettfliegen auf dem Programm. Ausserhalb des Wettbewerbs fährt ein Postballon namens Zürich III mit. Die Ballonpiloten Fred Dolder und Josef Lochinger haben im Vorfeld des Wettbewerbs viele Sonderumschläge unters Volk gebracht. Diese sollen nun zusammen mit den sonst noch eingesandten Briefen und Karten aus der Schweiz, aus Liechtenstein und Belgien mit dem Postballon an einen zufälligen Ort in der Schweiz gebracht werden – dahin, wo der Ballon halt fahren wird. Die Belege sind frankierte Briefe, die den Poststempel des Landorts erhalten und an eine Adresse nach Wunsch geschickt werden sollen – eine gross angelegte Aktion für Ballonpostsammler.

Vor dem inneren Auge fliegt Dolder wohl weit über die Kantonsgrenzen hinaus Richtung Südwesten, Tessin oder Bündnerland. Allerdings macht ihm das feuchtkalte, stürmische Wetter einen Strich durch die Rechnung. Es schneit teils bis in die Niederungen. Alles andere als Ballonwetter. Als kurz vor 16 Uhr ein Franzose einen Frühstart verursacht, heben alle anderen Ballone auch ab. Der italienische Ballon geht aber bereits nach 1,7 Kilometern wieder zu Boden.

Fred Dobler und sein Team schaffen es etwas weiter – bis ins Zürcher Oberland. Dann müssen sie sich den üblen Bedingungen ebenfalls geschlagen geben. Etwas oberhalb von Bäretswil beim Weiler Rüetschwil landet der Ballon mit seinen gut 350 Kilo Post. Eine Sensation für die Bäretswiler: Im eigenen Dorf haben sie vermutlich noch gar nie einen Ballon landen sehen. Die Leute strömen aus ihren Häusern, auch vom Dorf unten kommen die Einheimischen durch den Regen gelaufen, um dem Spektakel beizuwohnen.

Postbelege gesammelt

Jürg Hirzel aus Adetswil war keiner dieser Schaulustigen. Er zog erst in den 1970er Jahren nach Bäretswil – das Ereignis fand zudem gut vier Jahre vor seiner Geburt statt. In den letzten zehn Jahren hat Hirzel jedoch rund 1300 der 75-jährigen Postbelege gesammelt, die



Nach 75 Jahren sind 2 (in Blau) von total 20 in Belgien aufgegeben

damals in Rüetschwil gelandet waren und danach mit dem Bäretswiler Poststempel versehen wurden. Diese wird er Ende Woche während dreier Tage im Kirchgemeindehaus Bäretswil ausstellen. «Mich fasziniert, dass ein kleines Dorf wie Bäretswil dank schlechtem Wetter und Zufall in die internationale Luftfahrtgeschichte einging.»

Zur Ausstellung gehörte einiges an Recherchearbeit. In Archiven, Museen und privaten Sammlungen suchte er sich jede erdenkliche Information zusammen. Mal abgesehen vom präzisen Landepunkt in Rüetschwil kann er nun ein nahezu vollständiges Bild der Ereignisse, die dem Ballonflug vorausgegangen waren und folgten, nachzeichnen. Etwa die Verhandlungen mit der PTT,

dass ein solcher So belegen überhaupt Oder dass Dolder Erfolgs das Unterfa desselben Jahrs w

«Fred Dolder gibt unserer Ballonstory den Pfeffer.»

Jürg Hirzel

seine Leidenschaft Beruf. Mit seinen postfahrten für die dörfer auf der gan Fred Dolder viel (Kinderhilfswerke.

Exotische Blätter

Dolder wird in der nipräsent sein, dem